Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften = Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Band: - (1992)

Rubrik: Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten = Rapports sur la collaboration dans les unions et projets internationaux = Rapporti sulla collaborazione in unioni e progetti internazionali

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten
Rapports sur la collaboration dans les unions et projets internationaux
Rapporti sulla collaborazione in unioni e progetti internazionali

CASAFA (Commission on the Application of Science to Agriculture, Forestry and Aquaculture)

Während des Jahres 1992 fand kein Treffen der CASAFA-Mitglieder statt. In der Schweiz haben wir uns zur Hauptsache mit der Vorbereitung des CASAFA-Meetings vom 23. bis 27. April 1993 an der ETH Zürich befasst. Diese Vorbereitung bezog sich auf einen wissenschaftlichen Teil, an dem die an der ETH arbeitenden Forscher um Beiträge aus ihrem Bereich angegangen wurden. Alle Institute des Departementes für Agrar- und Lebensmittelwissenschaften an der ETH Zürich erklärten sich zur Mitgestaltung bereit.

Die Landesvertreterin: Dr. Heidi Bravo

COBIOTECH (International Scientific Committee for Biotechnology)

The 5th General Meeting of COBIOTECH was held in Budapest at the Hungarian Academy of Sciences, August 29–30, 1992.

The following decisions resulted from the general discussions:

Amendments to the COBIOTECH Constitution

Modification of membership status to have regular, associate (or corresponding) and sustaining members. Personalize membership in COBIOTECH and have selected projects headed by specific individuals. Provide in addition to regular Steering Group members some ex-officio members who may head specific COBIOTECH projects.

Training Panel Activities

- Support training courses in experimental biotechnology
- Turn down courses organized by other bodies applying only for extra financial support, courses offering general information but not including experimental training and courses not relevant to the goals of COBIOTECH.

Next COBIOTECH Conference "Biotechnology; East and West"

Topics suggested are: technical development, issues of legal regulation, information networks.

International Training Course in Agricultural Biotechnology

To be held at the Faculty of Agriculture, The Hebrew University of Jerusalem, Rehovot, Israel, June–August, 1993, entitled "Biotechnology in Plants and Microorganisms".

COBIOTECH Publication

Continue to distribute the information brochure on COBIOTECH at biotechnology meetings. Prepare a typed manuscript on first COBIOTECH East-West Conference for publication in Science International.

COBIOTECH Regional Projects
COBIOTECH Information Center (CIC) was registered in the Russian Federation in July, 1992, as a non-profit, non-governmental organization. Its principal objectives are to create reliable East-West biotechnological regulations, evaluate risk assessment in genetic engineering and biotechnology and to develop information and management consultant services for biotechnology research workers and businessmen. CIC will establish on-line linkage between Eastern and Western European countries and launch a journal in English on Medical and Agricultural Biotechnology.

COBIOTECH
Western Hemisphere Project
Organization of a COBIOTECH North-South America Conference on Biotechnology to be held in February, 1994, at a venue to be chosen. The goals of the conference are to assess the current status of biotechnology in the Western hemisphere from the view point of technical research and development as well as from public policy perspective and to attempt to predict biotechnological advancement in the near future.

COBIOTECH Asian Project
At the next COSTED Meeting, J. C. Su will represent COBIOTECH and will consider the possibility of collaboration between COBIOTECH and scientists and organizations involved in biotechnology in the Asian region.

Prof. P. Péringer, Swiss delegate

COSPAR(Committee on Space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung, Seite 56

EPA (European Photochemistry Association)

Kein Bericht

EPS (European Physical Society)

Die Europäische Physikalische Gesellschaft befasste sich im Berichtsjahr besonders mit den Problemen, die sich den Physikern in Zentral- und Osteuropa stellen. Ein Aktionskomitee für Ost/West-Koordinierung hat Hilfsprogramme für wissenschaftliche Literatur und Geräte ausgearbeitet, die jedoch infolge der beschränkten Finanzierungsquellen nur teilweisen Erfolg hatten. Eine erste Adressliste von Forschungsinstituten (in Osteuropa – ohne ex-USSR) wurde publiziert und soll nächstens vervollständigt und erweitert (inklusive ex-USSR) werden.
Die Divisionen und Sektionen haben in 1992 direkt 14 Konferenzen organisiert. Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit der European Science Foundation 8 European Research Conferences durchgeführt.

Executive Secretary: Géro Thomas

EUCHEM (European Committee for Chemistry)

Siehe Bericht IUPAC/FECS/EUCHEM, Seite 70

FEBS (Federation of European Biochemical Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie, Seite 75

FECS (Federation of European Chemical Societies)

Siehe Bericht IUPAC/FECS/EUCHEM, Seite 70

Hydrologie (Landeskomitee für Hydrologie)

Ein Vertreter des Landeskomitees vertrat die Interessen am Symposium Interprävent, welches vom 29. Juni bis zum 3. Juli 1992 in Bern zum Thema «Schutz des Lebensraumes vor Hochwasser, Murgängen und Lawinen» durchgeführt wurde.
Mitglieder des Landeskomitees vertraten die Schweiz an Konferenzen der UNESCO (Internationales Hydrologisches Programm), der Weltorganisation für Meteorologie, der International Association for Hydrological Sciences und weiteren einschlägig tätigen internationalen Organisationen. Verschiedene Mitglieder arbeiteten in internationalen Arbeitsgruppen mit.
Die wichtigsten wissenschaftlichen Tätigkeiten wurden im Rahmen der Internationalen Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes wahrgenommen. An Projekten sind zu erwähnen: Entwicklung eines Modelles für die Simulation der Auswirkungen von anthropogenen Änderungen und Klimaänderungen auf den Wasserhaushalt des Rheins, Sedimenttransportuntersuchungen und Entwicklung eines Alarmmodelles für die Vorhersage des Transportes von Schadstoffen im Rhein.

Der Präsident: Prof. André Musy

IAU (International Astronomical Union)

Die Tätigkeit der IAU hat einen ausgeprägten dreijährigen Rhythmus, der durch die Vollversammlungen geprägt wird. Im Jahre 1992 war das Landeskomitee der IAU nicht aktiv. Die nächste Vollversammlung wird im Sommer 1994 in Amsterdam stattfinden.

Der Präsident: Prof. Arnold Benz

ICO (International Commission for Optics)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie, Seite 99

IFSEM (International Federation of Societies for Electron Microscopy)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie, Seite 99

IGBP (International Geosphere-Biosphere Programme)

Das Landeskomitee IGBP/SCOPE hat 1992 mit anderen SANW-Gremien am 23. Oktober 1992 am Physikalischen In-

stitut der Universität Bern ein öffentliches Symposium «Ozeane – Polareis – Klima» mit internationaler Beteiligung durchgeführt. An einer Arbeitssitzung im November wurden die laufenden Geschäfte (inklusive Planung) besprochen. Verschiedene Mitglieder des Landeskomitees haben an internationalen Tagungen und Workshops von IGBP teilgenommen. Das Landeskomitee hat angesichts der starken Zunahme IGBP-relevanter Forschungsaktivitäten in der Schweiz (NFP 31 und SPP Umwelt) beschlossen, eine aktuelle Bestandesaufnahme laufender Projekte durchzuführen und 1993 einen detaillierten Bericht zuhanden des IGBP-Sekretariats in Stockholm und der verschiedenen IGBP-Core Projekt Offices zu erstellen. Gleichzeitig soll dieser Bericht allen beteiligten Forschungsgruppen in der Schweiz zugestellt werden, um eine optimale Information und Koordination zu ermöglichen. Weil diese Aktivitäten jedoch nur mit Unterstützung der SANW durchgeführt werden können, haben sich Vertreter des LK-IGBP an verschiedenen Sitzungen dafür eingesetzt, dass ProClim weiterbesteht und dessen neue Geschäftsleitung bei der Durchführung dieser Aufgaben aktiv mithilft.

Der Präsident: Prof. Hans R. Thierstein

IGCP (International Geological Correlation Programme)

Le Comité s'est réuni le vendredi 20 novembre 1992 au Musée Géologique, à Lausanne, Dorigny. Les nouveaux projets du PICG ont été passés en revue et le Dr Schlüchter a tenu les participants au courant de la nouvelle politique du comité scientifique à Paris. Le Prof. L. Hottinger a présenté les activités de son projet avec la tenue à Ankara et dans le nord de la Turquie d'une réunion de terrain qui a connu un grand succès. Il a également été question de la prochaine réunion du projet 325 qu'organise le Dr Föllmi en Suisse en 1993. Le comité suisse apporte son support à la demande de crédits spéciaux auprès de l'ASSN. Le soussigné a présenté un compte rendu de la réunion du projet 272 à Vladivostok dont il était l'un des co-organisateurs. Ce sont plus de 12 projets auxquels les scientifiques suisses ont participés en 1992. Durant cette année, cinq chercheurs ont bénéficié de crédit du comité suisse.

Le président sortant: Dr Aymon Baud

IGU (International Geographical Union)

Das Landeskomitee Schweiz der IGU hatte im Berichtsjahr die Präsenz unseres Landes am 27. Internationalen Geographenkongress in Washington D. C. (9. bis 14. August) sicherzustellen. Am Kongress war es vertreten durch seinen Präsidenten W. Leimgruber (Vizepräsident der ASG, Association Suisse de Géographie) und den Präsidenten der ASG (H. Elsasser). Dank der Mitarbeit mehrerer Institute und Mitgliedgesellschaften gelang es, eine ansprechende Publikationen- und Kartenausstellung zusammenzustellen, die den rund 2500 Kongressteilnehmern Einblick in die wissenschaftlichen Aktivitäten der Schweizer Geographen vermittelte. Den Spendern von Ausstellungsgut sei an dieser Stelle bestens für ihr Engagement gedankt.
Als Erfolg für die Schweizer Geographie ist zu verbuchen, dass Prof. Bruno Messerli (Bern) zu einem der Vizepräsidenten der IGU gewählt wurde. Nach Prof. Hans Boesch, 1956–1968 IGU-Generalsekretär, ist Herr Messerli der zweite Schweizer, der im Exekutivorgan der Union Einsitz nimmt. Das Landeskomitee gratuliert ihm zu dieser Wahl.

Das Landeskomitee IGU erledigte seine Geschäfte in den regulären Sitzungen der ASG. Für die Delegation nach Washington hat die SANW die Reisespesen übernommen. Dafür sowie für die stets gute Zusammenarbeit sei ihr und speziell dem Generalsekretariat an dieser Stelle bestens gedankt.

Der Präsident: Prof. Walter Leimgruber

IHES (Institut des Hautes Etudes Scientifiques à Bures-sur-Yvette)

Das Institut des Hautes Etudes Scientifiques (IHES) in Bures-sur-Yvette, einem Vorort von Paris, ist ein kleines, aber international führendes Forschungsinstitut für Mathematik und mathematische Physik. Nebst dem Direktor, Prof. M. Berger, gehören ihm gegenwärtig sechs permanente Professoren (Proff. J. Bourgain, T. Damour, M. Gromov, L. Michel, D. Ruelle, D. Sullivan), drei assoziierte Mitglieder (Prof. A. Connes vom Collège de France, Prof. R. Thom, als ehemaliges Mitglied und Prof. N. H. Kuiper, als ehemaliger Direktor) und fünf Mitglieder des CNRS an. Daneben steht das Institut offen für kürzere oder längere Aufenthalte von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt.
Die Teilnahme der Schweiz an den wissenschaftlichen Aktivitäten war auch im Berichtsjahr ausserordentlich gut. Dr. A. Müller von der ETHZ verbrachte das ganze akademische Jahr 1991/92 am IHES und profitierte davon, dass er an einem der Weltzentren für nichtkommutative Geometrie arbeiten konnte. Prof. J.-P. Eckmann von der Universität Genf und Prof. J. Fröhlich von der ETHZ gehören zu den regelmässigen und sehr aktiven Besuchern des Instituts. Mehrere, vor allem jüngere Leute, hatten die Gelegenheit zu kürzeren Aufenthalten von etwa einem Monat.
Das Gesamtbudget des IHES betrug im Berichtsjahr 6 Mio. Fr., der Beitrag der Schweiz 122 000 Fr., also ziemlich genau 2 Prozent. Dem steht gegenüber, dass der schweizerische Anteil am Besucherprogramm im Durchschnitt etwa bei 3 Prozent liegt.

Der Präsident:
Prof. Konrad Osterwalder

ILP (International Lithosphere Program)

The objectives of CHILP (Swiss International Lithosphere Program) are to foster cooperation and improved information exchange both within the Swiss Earth Science community and with the International Lithosphere Program (ILP), and to facilitate participation of young scientists in ILP projects and meetings. In this respect the CHILP committee is made up of representatives from all the Earth Science institutes of Swiss universities and a representative of the National Association for Disposal of Radioactive Waste (NAGRA).
Amongst the different ILP projects, the rapidly developing EUROPROBE plays a very important role. EUROPROBE is one of the ILP Regional Coordinating Committees. Its objective is the study of the evolution of the European lithosphere. Main themes are: Deep Europe, Intraplate Tectonics and Basin Dynamics, Trans-European Suture Zones and The Variscides and Uralides. At present the EUROPROBE science plan is being developed. By mid-year research proposals will be submitted to national and EEC research agencies. CHILP plays a coordinating role between EUROPROBE and Swiss academic institutions.

Swiss Participation in ILP Study Groups

Theme I-2: Geoscience of Global Change: – Space Geodesy and Global Sea Level (ETH Zürich)

Theme III-1: Continental Lithosphere – Global Geotransects (ETH Zürich, University of Bern in context of NFP-20)
Theme III-2: Continental Lithosphere – Origin of Sedimentary Basins (University of Basel)
Theme IV-1: Oceanic Lithosphere – Ocean-Continent Lithosphere Boundary (University of Lausanne)
CC-1: EUROPROBE (Universities of Basel and Fribourg, ETH Zürich)
CC-4: Continental Drilling (Universities of Bern and Basel).

Meetings

The CHILP committee held during 1992 two meetings on the premises of the SANW during which ILP related activities in Switzerland were discussed.
As member of the ILP Bureau and as National Representative, the president of CHILP participated in the ILP Bureau and Commission meetings held in August in Kyoto during which the progress of the different ILP task groups was reviewed.
As member of the EUROPROBE task group "Intraplate Tectonics and Basin Dynamics" Dr. P. A. Ziegler participated in February 1992 in the Kiev planning meeting on the Prypiat-Dniepr-Donetz rift project. The EUROPROBE workshop held October 4–7th in Nykøbing-Falster, Denmark, was attended by Prof. A. Green and Dr. P. A. Ziegler. Together with Dr. N. Pavoni Dr. Ziegler also participated in the November 23–28th Amsterdam meeting on "Intra-plate Tectonics and Basin Dynamics". Prof. J. von Raumer attended the Ural EUROPROBE workshop held May 5–17th in Zarechny/Scheelit, Russia. During this meeting Prof. von Raumer proposed to organize a field conference of several days through the Variscan basement of the Alps for members of the EUROPROBE Uralides and Variscides team; funding of such an excursion may require assistance from the SANW.

Publications and Projects

The proceedings of the CHILP initiated and co-sponsored symposium on "Swiss Molasse Basin: Geodynamics, Resources and Hazards", held November, 1991 in Bern were be published by early 1993 as a thematic volume of the Eclogae Geologicae Helvetiae (Vol. 85, No 3). As an outgrowth of this symposium, CHILP formulated during 1992 an NFP proposal entitled "Das Molassebecken: Geologie, Geodynamik, Ressourcen und Umweltrelevanz". This proposal was submitted November 6th to the Bundesamt für Bildung und Wissenschaft in the context of the 7th Series of the National Research Program.
The Proceedings of the ILP "Geodynamics of Rifting Symposium", held November 4–11th, 1990 in Glion-sur-Montreux, edited by P. A. Ziegler, were published during 1992 as Tectonophysics volume 208, 213 and 215.

The President: Dr. Peter Ziegler

IMU (International Mathematical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft, Seite 93

INQUA (International Union for Quaternary Research)

Siehe Bericht der Kommission für Quartärforschung, Seite 50

ISC (International Seismological Centre)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Der Schweizerische Erdbebendienst (SED) hat wie in den vorangegangenen Jahren auch 1992 seine Verpflichtungen gegenüber dem «International Seismological Centre» (ISC) erfüllt und alle im erweiterten SED-Stationsnetz registrierten und lokalisierten, insbesondere auch die regional und lokal beobachteten seismischen Ereignisse dem ISC zur endgültigen Auswertung übermittelt.
Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche ISC-Publikationen, die im Jahre 1992 erschienen sind:
- «Bulletin of the International Seismological Centre» (Januar 1990 bis Dezember 1990)
- «Regional Catalogue of Earthquakes» (Januar 1990 bis Dezember 1990)
- «Bibliography of Seismology» (1991)
- «Felt and Damaging Earthquakes» (1989)

Daneben werden den ISC-Mitgliedsländern regelmässig alle kompilierten Daten auf Magnetband kostenlos geliefert. Dem Schweizerischen Erdbebendienst und interessierten Institutionen im Lande stehen gegenwärtig alle Daten von 1973 bis 1990 für ihre Aktivitäten zur Verfügung.

Internationale Beziehungen

Vom 28. bis 29. März 1992 tagte der ISC Advisory Board bei der Royal Society in London.
Am 7. Oktober 1992 traf sich der Landeskomitee-Präsident mit dem Präsidenten des ISC Governing Council in Bochum (BRD) zu einer Aussprache über die Pläne des ISC für die kommenden fünf Jahre unter Berücksichtigung der überaus angespannten Finanzlage in den ISC-Mitgliedsländern.

Der Präsident: Prof. Stephan Müller

IUBMB (International Union of Biochemistry and Molecular Biology)

Im Jahre 1992 fand keine IUBMB-Tagung statt.

Der Präsident: Prof. Andrea Jakob

IUBS (International Union of Biological Sciences)

Das Landeskomitee IUBS (LK/IUBS) umfasst derzeit neun Mitglieder, wobei nicht nur alle schweizerischen Hochschulen mit biologischen Instituten und die Naturhistorischen Museen im LK/IUBS vertreten sind, sondern auch verschiedenste biologische Forschungsdisziplinen. Das LK/IUBS traf Ende Mai 1992 in Bern zu einer Sitzung zusammen, wo über den Informationsfluss im Komitee, die Aktivitäten der IUBS und über die Beziehungen zur SANW diskutiert wurde. Da an der letzten Generalversammlung der IUBS in Amsterdam Prof. S. Stearns vom Zoologischen Institut der Universität Basel in das «Executive Committee» der IUBS gewählt worden war, fand es das LK/IUBS opportun, Herrn Stearns zu bitten, unserem LK als Mitglied beizutreten. Der entsprechende Antrag soll dem Senat der SANW anlässlich der Sitzung im Mai 1993 unterbreitet werden.

Der Präsident: Prof. Heinz Tobler

IUCr (International Union of Crystallography)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Kristallographie, Seite 90

IUFoST (International Union of Food Science and Technology)

Die Jahressitzung des Landeskomitees zur «International Union of Food Science and Technology» (IUFoST) fand Mitte Februar 1992 statt. Die von IUFoST, EFFoST und IFT gemeinsam veranstaltete erste «International Food Technology, Exposition and Conference (IFTEC)» in Den Haag, 15. bis 18. November 1992, widmete sich dem Thema «Food Technology for a Changing World». Im Rahmen der IFTEC organisierte Prof. J. Solms, ehemals Präsident des schweizerischen Landeskomitees zur IUFoST, für unser Komitee und mit dessen finanzieller Unterstützung ein halbtägiges Symposium «Novel Production Practices and Food Quality» mit vier Referenten aus Dänemark, der Schweiz und den USA; die Vorträge werden als Sonderheft der «Food Reviews International» erscheinen. Dr. O. Raunhardt gemeinsam mit Prof. R. Edwards, Australien, Mitglied des IUFoST Executive Committee, waren die Delegierten der internationalen Union an der «International Conference on Nutrition», Rom, 5. bis 11. Dezember 1992, und an deren technischer Vorkonferenz in Genf, 18. bis 24. August 1992; Ziel der von FAO und WHO initiierten und von 159 Staaten und der Europäischen Wirtschafts-Gemeinschaft verabschiedeten Deklaration für Ernährung sind insbesondere die Ausmerzung von Hunger und Hungersnöten, besonders bei Kindern, sowie von chronischer Mangelernährung und Mangel an spezifischen Mikronährstoffen, wie auch eine bessere soziale Entwicklung und Stellung der Frau bis zum Jahr 2000, wozu auch die Ausbildung zählt.
Der SANW wird bestens gedankt für das Interesse und die Unterstützung der Tätigkeiten unseres Komitees.

Der Präsident: Dr. Otto Raunhardt

IUGG (International Union of Geodesy and Geophysics)

Rien d'important à signaler pour l'année passée. Les assemblées générales de l'Union ont lieu tous les quatre ans et la plupart des Associations tiennent les leurs au milieu de l'intervalle. 1992 est une année creuse. Le Comité national s'est réuni le 4 décembre. Les sujets les plus importants à l'ordre du jour concernaient le budget et la composition du Comité. Un exposé scientifique sur le Système de positionnement global GPS a été présenté par M. F. Jeanrichard de l'Office fédéral de topographie, avec des exemples très remarqués d'applications géodésiques relatifs à la Suisse.

Le président: Prof. Gaston Fischer

IUGS (International Union of Geological Sciences)

Le Comité national a été représenté au Congrès géologique international à Kyoto (24 août au 3 septembre) par D. Decrouez. 4500 participants issus de 85 pays différents (37 scientifiques venus de Suisse) ont été dénombré. Presque tous les aspects des sciences de la Terre ont été traités au cours de 354 sessions. Toutes les commissions internationales ont tenu leur meeting respectifs. Lors de la 9e session ordinaire du council, où William S. Fyfe du Canada a été élu président, des critiques ont été adressées aux comités nationaux, concernant le manque de candidatures aux comités exécutif et nominatif. En outre, il a été souligné que les comités manquent parfois de dynamisme et d'intérêt pour l'IUGS. Il y a donc lieu de se poser la question: que doit être, dans l'avenir, le rôle (actif ou passif) de la Suisse au sein de cette union internationale? Le prochain congrès se tiendra à Beijing en 1996.

La réunion annuelle de la Commission pour la nomenclature des roches métamorphiques (SCMR) la Suisse a été représentée par R. Schmid (ETHZ). La séance a permi d'aboutir à une définition basée sur des critères structuraux concernant les termes schistes, gneiss, «Granofels». Les autres problèmes abordés concernent notamment la nomenclature des impactites, la classification des roches liées aux zones faillées et cisaillées, l'élaboration d'un glossaire concernant la terminologie des roches et des processus.

Le président: Prof. Walter Wildi

IUHPS (International Union of History and Philosophy of Science)

Im Berichtsjahr vertrat der Unterzeichnete das Landeskomitee wiederum an verschiedenen nationalen und internationalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel an der Arbeitstagung eines Ausschusses der «International Commission on the History of Mathematics» am Mathematischen Forschungsinstitut in Oberwolfach (BRD), am Gedenkkolloquium für Felix Hausdorff in Bonn sowie an der erstmaligen Verleihung des Internationalen Riemann-Preises in Verbania (I). Ein weiteres zentrales Anliegen war die Arbeit an der Publikation von zwei Vortragsreihen des Wissenschaftshistorischen Kolloquiums der Universität und der ETH Zürich beim Birkhäuser Verlag; die erste der beiden wird dank der Unterstützung der SANW demnächst erscheinen und hoffentlich einen Beitrag zur Verbreitung wissenschaftshistorischer Forschungsergebnisse in der Schweiz leisten.

Der Präsident:
PD Dr. Erwin Neuenschwander

IUNS (International Union of Nutrition Sciences)

Die Aufgaben des Landeskomitees sind:
- Betreuung der Schweizerischen Mitgliedschaft in der IUNS
- Koordination der Kontakte der schweizerischen Fachgesellschaften mit der IUNS (und der auf dem Gebiete der Ernährungsforschung tätigen Stiftungen).
- Austausch von Informationen zwischen den Fachgesellschaften und IUNS.

Über Post-Aussendungen wurden die Mitglieder des Komitees im Laufe des Jahres mehrmals über die Tätigkeiten der IUNS-Organe und der in IUNS-Rahmen funktionierenden Fachgesellschaften informiert, wie zum Beispiel: 29th IUNS-Council Meeting, Heidelberg (D), Informationen über die Vorbereitungen zum «15th International Congress of Nutrition» (26. September bis 1. Oktober 1993) in Adelaide, Australien und den Jahresbericht/«Directory» der IUNS 1991/1992.

Am 2. Dezember 1992 fand in den Räumen der SANW in Bern die traditionelle Sitzung des Komitees statt. Sie diente wiederum dem Austausch von Informationen aus den Fachgesellschaften und Stiftungen in der Schweiz durch die Komitee-Mitglieder.

Der Präsident:
Prof. Hannes B. Stähelin

IUPAB (International Union of Pure and Applied Biophysics)

Das Komitee hat 1992 seine Kontakte mit der IUPAB und dem EBSA weiter gepflegt.

Die wissenschaftlichen Kontakte der Biophysiker in der Schweiz wurden über

die Sektion Biophysik der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie organisiert.

Der Präsident:
Prof. Johan N. Jansonius

IUPAC/FECS/EUCHEM (International Union of Pure and Applied Chemistry/ Federation of European Chemical Societies/ European National Committee for Chemistry)

IUPAC

1992 fand keine IUPAC-Delegiertenversammlung statt.

FECS

Die Generalversammlung fand am 22./23. Juni 1992 in Warschau statt. Dr. R. Darms übernahm ab diesem Datum das Präsidium der FECS für die nächsten drei Jahre.
Council Meetings fanden am 5./6. März 1992 in Wien und am 22. Juni 1992 in Warschau statt. Dr. R. Darms nahm als Council-Mitglied an beiden Sitzungen teil.
Prof. L. Venanzi besuchte das Meeting der Working Party on Organometallic Chemistry vom 11./12. August 1992 in Warschau.
Dr. R. Darms nahm am Meeting über verstärkte Zusammenarbeit von FECS mit CEFIC auf dem Gebiet «Chemie und Umwelt» vom 12. August 1992 in Basel teil.

EUCHEM

Am Meeting des EUCHEM-Komitees vom 17./18. Oktober 1991 in Frankfurt nahmen Prof. H. Dutler als Delegierter des CSC und Dr. R. Darms als Vertreter der FECS teil. Hauptthemen waren die European Research Conferences und die Art und Weise wie die EUCHEM-Konferenzen in Zukunft organisiert und abgehalten werden.

Der Alt-Präsident:
Prof. Alexander von Zelewsky

IUPAP (International Union of Pure and Applied Physics)

Kein Bericht

IUPHAR (International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, Seite 101

IUPS (International Union of Physiological Sciences)

Kein Bericht

IUS (International Union of Speleology)

Voir rapport de la Commission de Spéléologie, page 52

SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research)

Siehe Bericht der Kommission für Polarforschung, Seite 49

SCOPE (Scientific Committee on Problems of the Environment)

Bericht siehe IGBP, Seite 63

SCOR (Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der Kommission für Ozeanographie und Limnologie, Seite 45

URSI (Union Radio-Scientifique Internationale)

L'URSI regroupe, sur le plan mondial, les scientifiques concernés de près ou de loin par les ondes électromagnétiques, qu'il s'agisse du bruit interspatial, du rayonnement d'antennes ou de circuits, d'ondes guidées, ou encore des effets biologiques et des perturbations produites dans les circuits électriques. Son principal but est de favoriser les échanges d'informations entre chercheurs de ces domaines, notamment en organisant tous les trois ans des assemblées générales qui attirent plus d'un millier de participants du monde entier. L'URSI est formée de dix commissions (A à K), dont certaines organisent également leurs propres congrès.

Le soussigné, président de la Commission B, a participé au Symposium de théorie électromagnétique, qui s'est tenu du 17 au 20 août 1992 à Sydney, Australie. Plus de 150 participants y ont pris part, entre autres des jeunes scientifiques de Russie et d'Ukraine. Le prochain symposium de cette série se tiendra à fin mai 1995 à St-Petersbourg, Russie.

Le Comité a tenu sa séance annuelle le 24 novembre 1992 à Berne. Il a élu un nouveau président, le professeur Michel Ianoz, de l'EPFL, qui succède au soussigné depuis le 1er janvier 1993. Le Dr Jean-Frédéric Wagen, du Laboratoire de Recherches des PTT, succèdera au Dr Kartaschoff au poste de secrétaire. Le Dr Joss ayant démissionné de la Commission F, le Dr Wagen le remplacera pour le domaine de la propagation d'ondes, le Dr Ch. Mätzler (Université de Berne) restant en charge de la télédétection. Le Dr Hoegger, délégué aux Commissions G et H, sera remplacé par le Dr Christoph Hollenstein, du Laboratoire de Physique des Plasmas de l'EPFL.

Le président sortant:
Prof. Frédéric Gardiol